

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 51. Donnerstag den 20. Februar 1817.

## K u n d l i c h e

auf

die vormalige Theurung im Erzgebürge.

(Fortsetzung.)

In jener fürchterlichen Theurung vom Jahr 1772 ging man von Seiten eines Dresdner Wohlthätigkeitsvereins von dem löblichen Grundsatz aus, daß man, da man nicht allen Hilfsbedürftigen helfen könne, ganz vorzüglich der Jugend zu Hülfe eilen müsse, um wenigstens die künftige Generation physisch und moralisch zu retten. Herr M. Schwarz in Johannegeorgenstadt sandte daher unter dem 1. Febr. 1772 folgenden Plan zur Approbation an denselben ein.

### P l a n

zur Versorgung von Einhundert Kindern, so zur Schule, und zum Theil mit zur Arbeit angehalten werden, nebst denen dazu nöthigen Regeln und Vorschriften.

Zwanzig Knaben, als: 10 von 4 bis 8 Jahren, u. 10 v. 8 bis 14 J.  
Achtzig Mädchen, als: 40 v. 4 bis 8 J. u. 40 v. 8 bis 14 J.

uts.

werden 3 Präceptoren, deren jeder wöchentlich 16 gr. erhält, zur Unterweisung übergeben, unter folgenden Bedingungen:

1) Jeder Präceptor macht eine richtige Tabelle über die ihm untergebenen Kinder, nach ihrem Alter, worauf die Tage angemerkt werden, an denen sie in die Schule gegangen, oder nicht.

2) Diese Tabelle wird alle Tage durch eines dieser Kinder gebracht, wenn sie ihr Brod oder Mehl abholen.

3) Die Knaben gehen Vor- und Nachmittags in die Schule, holen aber Mittags um 11 Uhr bei mir das Bestimmte ab.

4) Die Mädchen gehen Vormittags 3 Stunden in die Schule, und verdienen Nachmittags mit Klöppeln,

die von 4 bis 8 Jahren täglich = 2 pf.  
 die von 8 bis 14 Jahren täglich = 4 pf.  
 weshalb sie alle Monathe von ihren Spitzen-  
 herrn ein Attestat beibringen müssen.

5) In der Schule sind diese Kinder gehor-  
 sam und aufmerksam, und kommen um elf  
 Uhr Paar und Paar, nach ihrem Alter, vor  
 meine Thüre, und erhalten das ihnen be-  
 stimmte Brod oder Mehl.

Die von 4 bis 8 Jahre bekommen auf  
 einen Tag = =  $\frac{1}{2}$  Pf.  
 Die von 8 bis 14 = =  $\frac{1}{2}$  Pf.  
 Brod.

6) An Mehl sollen die Kinder durchgän-  
 gig jedes auf einen Tag 8 Loth haben, und  
 solches genießen diese Kinder ganz alleine,  
 und die Aeltern werden so billig seyn, daß sie  
 es denen Kindern ganz alleine lassen.

7) Aus dem Mehle bereiten die Aeltern  
 denen Kindern die Nudelsuppe, worzu sie  
 eine gedruckte Anweisung bekommen, und  
 empfangen also die Kinder, einen Tag um  
 den andern, Brod oder dergleichen Nudel-  
 suppe.

Es werden aber von dieser Wohlthat aus-  
 geschlossen:

8) Kinder, welche überführt werden,  
 daß sie dermaßen noch betreten gegangen, ge-  
 logen, gestohlen, gefucht, ihren Aeltern  
 oder Präceptoren widerspenstig gewesen.

9) Desgleichen auch diejenigen, welche  
 in einem Monath die Schule dreimal versäu-

met haben, es wäre denn, daß sie durch  
 wirkliche Krankheit wären abgehalten worden.

10) Ferner die, welchen die Aeltern das  
 Brod nicht lassen, und das Mehl zu etwas  
 andern, als zur Nudelsuppe, verwenden.  
 u. s. w. — u. s. w.

### Rechnungs-Räthsel.\*)

1) Den sechsten Theil von meinen Jah-  
 ren (?)

Sah ich als Kind und Knabe flieh'n,

2) Den zwölften, unter wüsten Schaa-  
 ren, (?)

Als Jüngling dann vorüberzieh'n.

\*) Wir holen hier mit Vergnügen noch drei  
 Versuche der Lösung des vorigen Rechnungs-  
 räthfels in Nr. 39. d. T. Bl. nach, die erst  
 unterm 11ten Febr. aa uns abgegeben wor-  
 den sind.

Die erste, mit H — n & S — g unter-  
 zeichnete stimmt für 624 und zwar, unseres  
 Erachtens, eben so richtig, als

Eine zweite anonym eingesandte für 936  
 (als der vom Aufgeber gewollten Zahl) ent-  
 schieden wissen will.

Einer dritten, mit M. unterzeichneten,  
 würden wir um ihrer sinnreichen Einleitung  
 willen, den ersten Platz angewiesen haben.  
 Der Einsender sagt: Muffinthe von der  
 Nr. des Tagesblattes, in welchem die Auf-  
 gabe steht, die erste Ziffer mit 2, setze das  
 Fact vor, und sprich: Abstand von hinten  
 aus. —

D. M. b.

3) Doch nach dem siebenden und nach  
fünf Jahren (?)

Erhielt ich einen Sohn geschenkt,

4) Der ließ mich — halb so alt als ich  
— das Leid erfahren (?)

Daß man ihn in die Gruft versenkt.

5) Nach seinem Tode lebt' ich noch vier Jahr:  
Nun sage mir, mein Freund, wie alt  
ich war?

### Denksprüche und Lebensregeln.

Zur Glückseligkeit gehören nicht große  
Reichtümer noch glänzende Ehrenstellen,  
sondern Zufriedenheit. Zufriedenheit wohnt  
mehr in Hütten als in Schlössern, denn Ge-  
nügbarkeit ist ihre Schwester.

Dränge in jede Minute des irdischen Da-  
seyns so viel dichten Lebensgenuß zusammen,  
als ob jede die letzte wäre. Dann wirst du

am Ende desselben, als ein g:sättigter Gast  
von reichlich besetzter Tafel aufstehn, wenn  
andere kaum noch Anstalten zum Genusse  
machen.

Behandle die Freude nicht mit Ungestüm;  
so kömmt sie bald wieder.

Das Geld ist ein falscher Freund, von  
kalltem Herzen: er läßt sich zwar lieben, aber  
er liebt nicht wieder.

### Anekdote.

„Trinken Sie den Kaffee schwarz?“  
fragte eine hübsche freundliche Frau nach auf-  
gehobenem Mittagsmahl, einen am Busen  
der Natur aufgewachsenen vierzehnjährigen  
Jüngling. Schnell antwortete dieser: „D  
ja! aber mit Milch.“ —

.....t.

## Bekanntmachungen.

Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher, in Commission der Expedition des Tagesblattes.

Abhandlung über Aegypten während des Feld-  
zugs Bonapartes. U. d. Französij. in 2  
Charten. gr. 8. 1800. 1 thlr. 8 gr. f. 12 gr.

Hermann, F. C. G., Anleitung zur allgemei-  
nen Heilungswissenschaft. gr. 8. 1795. 1 thl.  
20 gr. — f. 18 gr.

Feer, J. G., Beobachtungen über Augen-  
krankheiten ꝛc. gr. 8. 1794. 1 thlr. 8 gr.  
f. 12 gr.

Benzenborg, J. P., Briefe geschrieben a. e.  
Reise nach Paris im Jahre 1804. 2 Th.  
m. 8 gr. 1805. 3 thlr. 8 gr. f. 1 thlr.  
8 gr.

Beschreibung, Systematische, aller Gesund-  
brunnen und Bäder Deutschlands. 2 Th.  
8. 1793. 3 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 8 gr.

Bonneville, allgemeine Geschichte der heutz-

gen Europäischen Staaten 2c. 3 Th. gr. 8. 1791. 3 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 8 gr.

Bonstetten, C. V. von, Ueber Nationalbildung. 2 Th. 8. 1802. 2 thlr. 8 gr. f. 1 thlr.

— — — — — Neue Schriften. 4 Th. m. K. 8. 1799. 1799. — 1801. 5 thlr. 8 gr. f. 2 thlr. 4 gr.

Borbeck, D. A. E., Erdbeschreibung von Asien 2c. 3 Th. gr. 8. 1792. 8 thlr. 4 gr. f. 3 thlr.

Buchdz, P. J., Samml. auserlesener Briefe zur Erhaltung der Gesundheit und durch den Bau und die Erziehung der Gewächse sich in kurzer Zeit zu bereichern. 3 Th. 8. 1772. 1 thlr. 20 gr. f. 18 gr.

Crenzer und E. Daub, Studien. 2 Th. gr. 8. m. K. 1805. 4 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 18 gr.

Croix, de la, Verfassung der vornehmsten Europäischen und der vereinigten Amerika-

nischen Staaten. 4 Th. gr. 8. 1792. 4 thlr. 4 gr. f. 1 thlr. 18 gr.

Darstellung der neuen Weltgeschichte in einem fruchtbareren Auszuge. 7 Th. 8. 1787. 5 thlr. 20 gr. f. 2 thlr. 8 gr.

— — — — — Erklärende, der Natur- und Sittengemälde, die Jesus zur bessern Fassung seiner Lehren aufstellte. Zur Unterhaltung für Christenverehrer. 3 Th. 8. 1800. 2 thlr. 16 gr. f. 1 thlr. 2 gr.

Davilas, H. C., Geschichte der bürgerlichen Kriege von Frankreich. U. d. Ital. von B. Keith, 5 Bände gr. 8. 1792 — 96. 7 thlr. 22 gr. f. 3 thlr. 8 gr.

Ehrmann L. J., Bibliothek der neuesten Länder und Völkerkunde 4 Th. 8. 1791. 2 thlr. 20 gr. f. 1 thlr. —

Galletti, J. G. A., Geschichte Thüringens 6 Th. gr. 8. 1782 — 85. 6 thlr. — f. 2 thlr. 12 gr.

(Die Fortsetzung folgt.)

**Thorzettel vom 19. Februar 1817.**

Grinma'sches Thor.	U.	Die Hamburger r. Post	6
Gestern Abend.		Die Nordhäuser f. Post	7
Hr. Kfm. Käper v. hier, v. Dresden zur.	7	Die Casler r. Post	9
Vormittag.		Hr. Forststr. v. Ende v. Weissenfels, i. Schild	12
Die Dresdner r. Post	9	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Erfurter Post, Kutsche	2
Die Dresdner f. Post	2	Hr. Fuhrer, K. Pr. Cour. v. Paris, v. durch	4
Hallesches Thor.	U.		
Gestern Abend.		Peters Thor.	U.
Die Braunschweiger r. Post	6	Vormittag.	
Hr. Kfm. Herold v. Berlin, —	7	Die Coburger f. Post	8
Vormittag.		Hr. Rentnstr. Dinger v. Gera, im Hute	1
• = Köpfig v. Bremen, im Hot. de Bav.	8	Nachmittag	
Nachmittag.		• = Kfm. Böbler v. Planen, pass. durch	2
Die Magdeburger Post	2	• = Philipp v. Zeitz, pass. durch	2
Rannstädter Thor.	U.		
Gestern Abend.		Hospital Thor.	U.
Hr. Kfm. Lang v. Frankfurt a. M., im Heilbr.	6	Nachmittag.	
Vormittag.		Hr. Amtsinsp. Selmanz v. Grinma, i. d. Säge	2
• Bauconducteur Richter v. Weimar, v. d.	1		

Thorschluß: um ein Viertel auf 7 Uhr.